



Flims 2000 - Sonntag, 1. Oktober

Léon André



Schon einige Zeit vor 10 Uhr ist das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt - und noch immer strömen Leute herein. Sitzbänke werden von draussen hereingetragen.



Mit einer ungeheuren Stimmkraft eröffnet der Gospelchor "Recy-Kling" den ökumenischen Gottesdienst.



Der reformierte Pfarrer Harald Schade hält vom Ballonkorb aus die Predigt ...

(Den Inhalt der Predigt findet man im [Pressebericht vom 6.10.2000](#))

Der reformierte Pfarrer Harald Schade

... worauf der katholische Pastoralassistent Peter Aregger (Bild rechts) die Fürbitten liest. Den Gottesdienst beschliesst er mit dem Segen: "gehet hin in Frieden - oder bleibet hier". Da wir's sowieso "zFrieden" haben und der Nebel so tief hängt, dass ans Ballon fahren nicht zu denken ist, bleiben wir ...



Der katholische Pastoralassistent Peter Aregger



... zum Apéro, zum Mittagessen ...



... zum "Happy birthday" für Marlies ...



... und natürlich sind wir auch noch da, als Jürg Michel - trotz tief hängenden Wolken - beginnt, seinen Ballon aufzustellen.



Die Glarner Oberkriener nehmen die Empfehlung: "Äbe, lueg zerscht i der ..."



... sehr wörtlich. Sie haben aber den Ballon über- oder sich selbst unterschätzt.



Der Korb ist nicht nur zum Bersten voll ...



... der Ballon ist mit so vielen gewichtigen Persönlichkeiten auch nicht vom Boden wegzubringen. Einige der Musikanten müssen erst wieder aussteigen, damit es mit den Oberkrainern (etwas) nach oben geht.



Wenigstens beim Zusammenpacken können beliebig viele Personen mithelfen.